

Hintergrundinformationen

Die Branche, die Kreativen und die Piloten

In Deutschland arbeiten laut dem aktuellen Monitoring-Bericht des Bundeswirtschaftsministeriums rund eine Million Menschen in der Kultur- und Kreativwirtschaft. Theaterautoren und TV-Produktionen, Modeschöpfer und Musikensembles, Games-Entwickler und Galerien – mehr als 244.000 Freiberufler und Unternehmen zählen zur Branche. Zusammen haben sie im Jahr 2010 einen Umsatz von beachtenswerten 137 Milliarden Euro erwirtschafteten und tragen damit erheblich zum Wohlstand und Wachstum unserer Gesellschaft bei. Gleichzeitig gelten sie als Innovationstreiber für die Gesamtwirtschaft.

Trotz dieser Zahlen und Fakten entkoppeln viele Kreative schöpferisches Arbeiten von unternehmerischem Denken. Um Wachstumspotenziale der Branche und Erwerbschancen der Akteure zu verbessern, hat die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung im Jahr 2009 das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft mit acht regionalen Ansprechpartnern gegründet. Diese bieten an 79 Sprechtagsorten Freiberuflern und Selbstständigen im Kultur- und Kreativbereich Orientierungsberatungen. Der Ansprechpartner in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein ist Frank Lemloh.

Um Fachwissen und Erfahrungen weiterzugeben und das Potenzial der Branche hervorzuheben, hat die Initiative im Jahr 2010 den Titel „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland“ ausgelobt. Die Zahl der Teilnehmer zeigt den Bedarf an Aufmerksamkeit, Professionalisierung und Vernetzung in der Kultur- und Kreativwirtschaft: Bereits 1.359 Selbstständige, Freiberufler und Unternehmen in der Branche haben sich in den vergangenen zwei Jahren um den Titel beworben. Davon haben 192 Bewerber an den Jurygesprächen teilgenommen. Insgesamt 64 „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland“ wurden bisher ausgezeichnet.

Das Programm „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland 2012“ bietet wieder 32 Titelträgern für die Dauer eines Jahres vier Experten-Screenings, in denen die Geschäftsideen auf Herz und Nieren geprüft werden, sowie drei Workshops zur Reflexion der unternehmerischen Fortentwicklung. Die Screenings und Workshops übernehmen die Experten des u-institut für unternehmerisches Denken und Handeln (Institut an der Hochschule Bremen). Diese sind unter anderem mit Projekten und Gutachten zur Entwicklung der Kreativwirtschaft für die Bundesregierung, mehrere Bundesländer, Städte und Kommunen

1/2

Kultur- und Kreativpiloten Deutschland – eine Kooperation zwischen dem u-institut für unternehmerisches Denken und Handeln e.V. und dem Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes (RKW Kompetenzzentrum), gefördert durch die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung.

hervorgetreten. Das Netzwerk aus Kreativpiloten, renommierten Branchenfachleuten und gestandenen Unternehmern vermittelt Know-how, das nicht in Lehrbüchern nachzulesen ist.

Die Bewerbungsphase für die „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland 2012“ findet vom 21. Mai bis 15. Juli 2012 statt. Die Auswahlgespräche werden zwischen dem 3. und 14. September in vier Städten im Bundesgebiet abgehalten. Für die Titelverleihung ist der 5. Dezember 2012 geplant – der Vorabend der Jahreskonferenz der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung.

Kontakt

Frank Lemloh, Kompetenzzentrum
Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes,
Regionalbüro Hamburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Schleswig-Holstein
Telefon: 0151 26 46 72 83
E-Mail: lemloh@rkw-kreativ.de

Weitere Informationen zum
Beratungsangebot des
Kompetenzzentrums:
www.rkw-kompetenzzentrum.de/beratung/orientierungsberatung

Pressekontakt

Florian Samietz, u-institut für
unternehmerisches Denken und Handeln
Telefon: 0421 69 10 78 89
E-Mail: fs@u-institut.de
www.kultur-kreativpiloten.de/presse

Aktuelle Daten der Kultur- und
Kreativwirtschaft:
www.kultur-kreativwirtschaft.de/KuK/Navigation/Kultur-Kreativwirtschaft/kennzeichen-der-kreativwirtschaft

Ausführliche Informationen zum u-institut:
www.u-institut.de